



Allgemeine Geschäftsbedingungen **Müller-Schießzentrum-Ulm GmbH & Co KG**

§ 1 Geltungsbereich

(1) Der Vertrag wird auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zwischen dem Käufer/der Käuferin
- im Folgenden „Kunde“ -

und der

Müller-Schießzentrum-Ulm GmbH & Co KG Geschäftsführung Sylvia und Reinhard Müller Albstraße 78, D-89081 Ulm

- im Folgenden „Verkäufer“ (gelegentlich aus Verständlichkeitsgründen auch mit „wir“ bezeichnet) -

geschlossen.

(2) Diese AGB gelten für alle mit dem Verkäufer geschlossenen Verträge über den Erwerb und die Lieferung von Waren aus dem Sortiment des Verkäufers.

(3) Anderslautende AGB und Einkaufsbedingungen unserer Kunden finden keine Anwendung und werden nicht akzeptiert, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

(4) Mündliche Abreden bestehen nicht.

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) „Verbraucher“ im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 Bürgerliches Gesetzbuch).
- (2) „Unternehmer“ im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 Bürgerliches Gesetzbuch).
- (3) „Kunden“ im Sinne dieser AGB sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung der Produkte in unserem Katalog, unserem Internetshop oder unseren Verkaufsräumen sind unverbindliche Aufforderungen zur Abgabe von Angeboten.
- (2) Die Annahme des Angebots eines Kunden zum Abschluss eines Vertrags und damit der Vertragsschluss erfolgt in unseren Verkaufsräumen, wenn der Verkäufer
 - (a) die entgegengenommene Bestellung durch Aushändigung einer Auftragsbestätigung bestätigt oder
 - (b) die Quittung über die Entrichtung des Kaufpreises erteilt oder
 - (c) die Versendung der Ware an den Kunden auslöst.
- (3) Bei anderweitigen Bestellungen unserer Produkte, bspw. per Telefon oder E-Mail kommt ein Vertrag unter Einbeziehung dieser AGB zustande, nachdem wir dem Kunden eine Auftragsbestätigung mit den Bestelldaten samt unserer AGB übersandt haben und der Kunde dieser Auftragsbestätigung und den dieser beigefügten AGB (per E-Mail, Telefax) zu unseren Händen zustimmt.
- (4) Bei Bestellungen über das Bestellformular in unserem Internetshop gilt für den Vertragsschluss unter Einbeziehung dieser AGB Folgendes:
 - (a) Durch Klicken auf den Button „Jetzt kaufen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Ware ab und ist mit der Geltung dieser AGB einverstanden.
 - (b) Ein Vertrag kommt erst durch die Annahmeerklärung vom Verkäufer zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Bestellbestätigung) versendet wird, spätestens jedoch durch den Versand der Bestellung.

- (c) Der Verkäufer wird die Annahme entweder durch Versenden einer Bestellbestätigung oder durch Versand der Ware innerhalb von fünf Werktagen ab Eingang der Bestellung des Kunden erklären. Gibt der Verkäufer innerhalb dieser Frist keine Annahmeerklärung ab, wurde die Bestellung des Kunden nicht angenommen.

§ 4 Verkauf und Überlassung von nach den Vorschriften des Waffengesetzes und des Sprengstoffgesetzes erlaubnispflichtiger Waren

(1) Nach dem Waffengesetz erlaubnispflichtige Schusswaffen und Munition werden nur gegen Vorlage der zu ihrem Erwerb berechtigenden gültigen Dokumente im Original (wie z.B. Jahresjagdschein, Waffenbesitzkarte mit entsprechenden Voreintrag, Munitions-Erwerbserlaubnis der Waffenhandelserlaubnis) verkauft und überlassen bzw. versandt.

(2) Artikel deren Erwerb nicht der Erlaubnis nach dem Waffengesetz bedarf, (wie z.B. PTB-gekennzeichnete Signal-, Reizstoff- und Schreckschusswaffen oder Druckluft-, Federdruckwaffen und Waffen, bei denen zum Antrieb der Geschosse kalte Treibgase Verwendung finden, wenn den Geschossen eine Bewegungsenergie von nicht mehr als 7,5 J erteilt wird und die nach dem Waffengesetz das notwendige Kennzeichen tragen) werden nur gegen Vorlage einer amtlichen Original-Urkunde bzw. gegen Vorlage einer amtlichen Bestätigung aus der sich ergibt, dass der Erwerber das 18. Lebensjahr vollendet hat, verkauft und überlassen bzw. versandt.

(3) Explosionsgefährliche Stoffe nach den Vorschriften des Sprengstoffgesetzes in Form von Treibladungspulver können nur gegen Vorlage des Original-Sprengstoff-Erlaubnisscheines in unserem Ladengeschäft erworben werden.

(4) Auf die gesetzlichen Regelungen zum Erwerb von nach dem Waffengesetz oder dem Sprengstoffgesetz erlaubnispflichtigen Waren wird in ergänzender Weise hingewiesen.

§ 5 Widerrufsrecht des Verbrauchers beim Fernabsatz

Bei Bestellungen mittels Fernkommunikationsmitteln, wie über unseren Internetshop, haben Verbraucher folgendes gesetzliches Widerrufsrecht:

- (1) Verbraucher haben ein Widerrufsrecht gemäß § 312g Abs. 1 BGB i.V.m. § 355 BGB.
- (2) Widerrufsrecht bei Kaufverträgen über Waren:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt bei einem Kaufvertrag vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die Sie im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt haben und die getrennt geliefert werden, beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken, beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat.

Im Falle eines Vertrags zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Müller Schießzentrum Ulm GmbH & Co KG, Albstraße 78, 89081 Ulm, Telefax: 0731 - 140 20 388 oder E-Mail: info@mszu.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser

Bestellnummer / Order:

Bestellt am (*) /erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.

(4) Zusätzlich zu den in dieser Ziffer bestimmten Rechten hat der Kunde die Möglichkeit, den Widerruf einer Bestellung auch persönlich in der Müller Schießzentrum Ulm GmbH & Co KG, Albstraße 78, 89081 Ulm innerhalb der Widerrufsfrist zu erklären und abzuwickeln.

(5) Ausschluss des Widerrufsrechts:

(a) Das Widerrufsrecht ist für Verbraucher nach § 312g Abs. 2 BGB ausgeschlossen, bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind. Dies ist bei uns bei Maßanfertigung von Waren, insbesondere der Herstellung oder Bearbeitung von Schusswaffen oder anderen Waren auf Kundenwunsch, der Fall.

Ein Fall der Herstellung oder Bearbeitung von Schusswaffen nach Kundenwunsch ist beispielsweise auch dann gegeben, wenn diese mit nach Kundenwunsch bestimmten Montageteilen, Zielfernrohren, Griffschalen, Schäften oder Zielfernrohren ausgestattet werden.

(b) Ein Widerrufsrecht ist hierneben ausgeschlossen bei Verträgen zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

§ 6 Zahlung / Preise

- (1) Alle angegebenen Preise für Verbraucher sind Endpreise (brutto) in € (Euro) inklusive Umsatzsteuer, zzgl. Versandkosten.
- (2) Alle angegebenen Preise für Unternehmer sind Nettopreise in € (Euro) exklusive Umsatzsteuer, zzgl. Versandkosten.
- (3) Die Umsatzsteuer wird auf der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- (4) Möglich sind Barzahlung und Zahlung per EC-Karte oder Kreditkarte (Visa, American Express, Eurocard/Mastercard). Dem Kunden stehen die beim Abschluss des Bestellprozess in unserem Internetshop die angezeigten Zahlungsarten zur Verfügung. Der Verkäufer behält sich vor, bestimmte Zahlungsarten nicht anzubieten und auf andere Zahlungsarten zu verweisen.
- (5) Die eingegebenen Daten werden nicht beim Verkäufer gespeichert, jedoch ggf. beim jeweiligen ausgewählten Zahlungsanbieter. Es gelten hierfür die jeweiligen Datenschutzbestimmungen des Zahlungsdienstleisters.

§ 7 Abholung und Versand

- (1) Die Ware wird grundsätzlich vom Kunden beim Verkäufer abgeholt.
Der Kunde wird benachrichtigt, wenn die Bestellung zur Abholung bereitsteht. Der Kunde ist verpflichtet, die Bestellung innerhalb von 10 Tagen ab Erhalt der Benachrichtigung abzuholen.
- (2) Zur Abholung der Ware muss der Kunde die Rechnung, die Bestellbestätigung oder die Abholbenachrichtigung und die ihn zum Erwerb dieser Waren berechtigenden Erlaubnisurkunden nach dem Waffengesetz oder dem Sprengstoffgesetz vorlegen, sollte der Erwerb dieser Waren unter dem Vorbehalt einer gesetzlichen Erlaubnis stehen.
- (3) Der Versand erfolgt per GO! Express & Logistics (Deutschland) GmbH, DHL Paket GmbH (Deutschland).
- (4) Die Versandkosten sind der jeweiligen Produktbeschreibung zu entnehmen. Einzelheiten können in unserer Versandkostenabelle unter www.mszu.de/preise/ eingesehen werden.

§ 8 Lieferbedingungen

- (1) Die Gefahr des Untergangs oder der Beschädigung der Kaufsache geht bei Verbrauchern mit der Übergabe der Sache an den Kunden auf diesen über.
- (2) Beim Versandungskauf bei Unternehmern geht die Transportgefahr auf den Kunden über, sobald die Ware dem, zur Ausführung der Versendung bestimmten, Versandunternehmen übergeben worden ist.

(3) Die Lieferzeit beträgt, wenn auf der Produktseite nichts anderes angegeben wurde, drei bis fünf Werktage ab Zahlungseingang.

§ 9 Transportschäden

(1) Werden Waren mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, bitten wir diese möglichst sofort beim Zusteller zu reklamieren und mit uns unverzüglich Kontakt aufzunehmen.

(2) Die Versäumung einer Reklamation oder Kontaktaufnahme hat für die gesetzlichen Ansprüche und deren Durchsetzung keinerlei Konsequenzen. Es hilft uns aber, unsere eigenen Ansprüche gegenüber dem Frachtführer bzw. der Transportversicherung geltend zu machen.

§ 10 Eigentumsvorbehalt

(1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Erfüllung der Kaufpreisforderung einschließlich etwaiger Nebenforderungen Eigentum vom Verkäufer (Vorbehaltsware).

(2) Kunden die Verbraucher sind, sind zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware nicht berechtigt.

(3) Kunden die Unternehmer sind, sind berechtigt die Vorbehaltsware in ihrem ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen.

Der Unternehmer tritt dem Verkäufer jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich UST) der Forderung des Verkäufers ab, die dem Unternehmer aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen.

Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Unternehmer nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderung selbst einzuziehen, ist hiervon unberührt. Der Verkäufer verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.

Wenn dies aber der Fall ist, so kann der Verkäufer verlangen, dass der Unternehmer dem Verkäufer die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt sowie alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.

§ 11 Gewährleistung

- (1) Kunden stehen bei Mängeln an der Kaufsache die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte zu.
- (2) Diese Mängelhaftungsrechte der Verbraucher verjähren bei Neuware nach 2 Jahren ab Gefahrübergang; bei Gebrauchtware nach 1 Jahr ab Gefahrübergang.
- (3) Für Unternehmer gilt (2) mit der Maßgabe, dass die Mängelhaftungsrechte generell nach 1 Jahr ab Gefahrübergang verjähren.
- (4) Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Kunde – sofern er Verbraucher ist – nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.
- (5) Mängelansprüche von Unternehmern setzen voraus, dass diese nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nachgekommen sind.
- (6) Eine Garantie wird vom Verkäufer nicht erklärt. Gegebenenfalls besteht eine Herstellergarantie. Dies ist der jeweiligen Produktbeschreibung zu entnehmen.
- (7) Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf den normalen Verschleiß oder die normale Abnutzung.

§ 12 Haftung

Soweit nicht anders ausdrücklich vereinbart, sind über die in § 12 dieser AGB genannten Ansprüche des Kunden - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen.

Der Verkäufer haftet nicht für Schäden, die nicht im Liefergegenstand unmittelbar entstanden sind. Insbesondere haftet er nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Kunden.

Diese Haftungsbefreiung gilt nicht, sofern dem Verkäufer oder seine Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder der Schaden auf einer Verletzung vertragswesentlicher Pflichten oder Ansprüche aus §§ 1, 4 des Produkthaftungsgesetzes beruht.

Die Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht bei Ansprüchen aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung durch den Verkäufer oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

Für Schadensersatzansprüche, die keiner Haftungsbeschränkung unterliegen, gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

Soweit die Haftung ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen vom Verkäufer.

§ 13 Alternative Streitbeilegung (Schlichtung)

Die Europäische Kommission stellt bei Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Händlern eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu finden ist. Hierneben besteht auch die Möglichkeit zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle. Zuständig ist die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, www.verbraucher-schlichter.de.

Der Verkäufer nimmt an den oben genannten Streitbeilegungsverfahren nicht teil.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Der Bestelltext wird beim Verkäufer im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert und kann auf Wunsch ausgehändigt werden. Der Kunde kann seine Bestelldaten, im Falle des Bestellvorgangs über das digitale Bestellformular in unserem Onlineshop, zudem unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung ausdrucken. Die AGB des Verkäufers können jederzeit über <https://mszu.de/agb-verbraucher> eingesehen werden.

(2) Soweit der Kunde die Bestellung nicht als Verbraucher tätigen, gilt deutsches Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Soweit der Kunde die Bestellung als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen tätigen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Firmensitz des Verkäufers.

(3) Zuständig ist das Gericht an unserem Firmensitz (Ulm, Deutschland) auch dann, wenn der Kunde die Bestellung als Verbraucher tätigen und seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsschluss ins Ausland verlegen oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

Der Verkäufer ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, ändert das nichts an der Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen.

Gesondert zu den AGB am besten direkt in der Produktbeschreibung, soweit für Produkt relevant
→ **ENTSORGUNGSHINWEISE**

Batterieentsorgung

Hinweis zur Entsorgung von Altbatterien

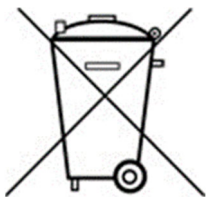
Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer).

Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien

Da in unseren Sendungen Batterien und Akkus enthalten sein können, sind wir nach dem Batteriegesetz (BattG) verpflichtet, Sie auf Folgendes hinzuweisen: Batterien und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus gesetzlich verpflichtet. Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die bei nicht sachgemäßer Lagerung oder Entsorgung die Umwelt oder Ihre Gesundheit schädigen können. Batterien enthalten aber auch wichtige Rohstoffe, wie z.B. Eisen, Zink, Mangan oder Nickel und können verwertet werden.

Sie können die Batterien nach Gebrauch entweder an uns zurücksenden oder persönlich in unserem Ladengeschäft unentgeltlich abgeben oder in Ihrer unmittelbaren Nähe (z.B. im Handel, in kommunalen Sammelstellen).

Das Zeichen mit der durchgekreuzten Mülltonne



bedeutet, dass Sie Batterien und Akkus nicht im Hausmüll entsorgen dürfen. Unter diesem Zeichen finden Sie zusätzlich nachstehende Symbole mit folgender Bedeutung:

Pb: Batterie enthält Blei

Cd: Batterie enthält Cadmium

Hg: Batterie enthält Quecksilber

Elektro-Altgeräte-Entsorgung

Auch Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll und sind umweltgerecht zu entsorgen und mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet:

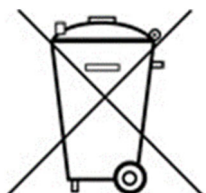


Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen. Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle, zum Beispiel beim lokalen Wertstoffhof oder Recyclinghof, abzugeben. Elektro-Altgeräte werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Sie können Altgeräte über uns im Ladengeschäft unentgeltlich zurückgeben oder uns diese zusenden.

Entsorgung von Leuchtmitteln, Lampen und Leuchten

- Leuchtstofflampen
- Kompaktleuchtstofflampen mit oder ohne integriertes Vorschaltgerät
- Quecksilber- und Natriumdampflampen, Halogen-Metaldampflampen sowie Natrium-Niederdrucklampen und Natrium-Xenon-Lampen
- LED-Leuchtmittel und LED-Retrofit-Lampen

Gehören nicht in den Hausmüll



Die meisten Lampen/Leuchtmittel (Leuchtstofflampen kompakt und stabförmig, Energiesparlampen, Entladungslampen und LED) enthalten Schadstoffe und Ressourcen. Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, sie an einer zugelassenen Sammelstelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Sie können beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof oder bei uns Leuchtmittel, Leuchten und Lampen

kostenlos abgegeben Ihre nächstgelegene Sammelstelle zeigt Ihnen z.B. die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH unter www.lightcycle.de

Glühbirnen und **Halogenlampen** dürfen grundsätzlich in den Hausmüll gegeben werden.

Wenn Sie sich nicht sicher bist, um welchen Lampentyp es sich handelt, geben Sie diese bitte an einer geeigneten Sammelstelle ab.

ACHTUNG Kompakt-Leuchtstofflampen, Halogen-Metaldampflampen, Leuchtstoffröhren und **Neonlampen** können geringe Mengen an Quecksilber enthalten. Bei beschädigten Lampen vermeiden Sie Hautkontakt! Sammeln Sie die Bruchstücke mit einem feuchten Papier oder einem Stück Pappe auf und verpacken die Reste für den Transport zum Wertstoff-/Recyclinghof oder Schadstoffmobil luftdicht, zum Beispiel in einem Glas mit Schraubdeckel. Lüften Sie das Zimmer für ca. 30 Minuten. Bitte saugen Sie die Bruchstücke nicht mit dem Staubsauger auf.